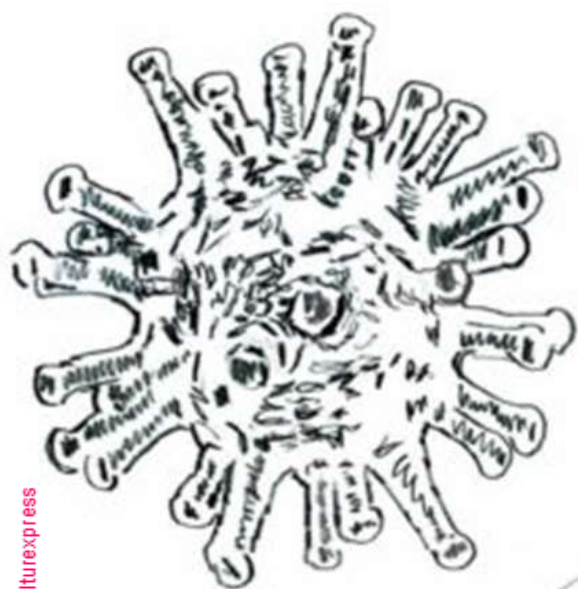




# Kulturrexpress

Unabhängiges Magazin



Grafik (c) Kulturrexpress



○ Die Ausbreitung des Virus verlangsamen

Ausgabe 12

vom 15.– 21. März 2020

## Inhalt

- Brahms meets Bruckner. Johannes Brahms -  
Sämtliche Orgelwerke
- Wände (2. Aufl. 2019) von Andreas Kolbitsch  
erschienen bei Birkhäuser
- Ad-hoc-Unterstützung: 250.000 Euro für Corona-  
Forschung an der Goethe-Universität
- Genehmigte Wohnungen in 2019
- Die Ausbreitung des Virus verlangsamen

Zeitschrift für Kunst, Kultur, Philosophie, Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie

Kulturexpress verpflichtet sich unabhängig über wirtschaftliche, politische und kulturelle Ereignisse zu berichten. Kulturexpress ist deshalb ein unabhängiges Magazin, das sich mit Themen zwischen den Welten aus Wirtschaft und Kultur aber auch aus anderen Bereichen auseinandersetzt. Das Magazin bemüht sich darin um eine aktive und aktuelle Berichterstattung, lehnt jedoch gleichzeitig jeden Anspruch auf Vollständigkeit ab.

### Impressum

Herausgeber Rolf E. Maass  
Postfach 90 06 08  
60446 Frankfurt am Main  
mobil +49 (0)179 8767690  
Voice-Mail +49 (0)3221 134725

[www.kulturexpress.de](http://www.kulturexpress.de)  
[www.kulturexpress.info](http://www.kulturexpress.info)  
[www.svenska.kulturexpress.info](http://www.svenska.kulturexpress.info)  
Kulturexpress in gedruckter Form  
erscheint wöchentlich

Finanzamt IV Frankfurt a/M  
St-Nr.: 148404880  
USt-idNr.: 54 036 108 722  
[redaktion@kulturexpress.de](mailto:redaktion@kulturexpress.de)

Neuveröffentlichung im März 2020

# Brahms meets Bruckner. Johannes Brahms - Sämtliche Orgelwerke

Schwere musikalische Kost passend zur Stimmung, die gerade kursiert. Wer das Orgelwerk von Johannes Brahms kennen lernen will, kann dies auf dieser Musik-CD mit dem Label von tyx-art tun, muss sich aber auf einiges gefasst machen. Das Ergebnis ist betont, Tonlagen füllen das Konzert von sakral bis monumental. Es gehört Einfühlungsvermögen dazu, um sich von dieser Stimmung einfangen zu lassen. Der Raum wölbt sich hoch oben, wie das Firmament von einem Zelt überspannt. Unter dieser Haut bewegen sich tiefe Orgellaute gradeso, als wären sie auf der Suche nach ihrer ureigensten Bahn. Ein leises Grollen bahnt sich an. Wer eingenommen ist von dieser Stimmung, wird sich einmal in aller Ruhe der gesamten Aufnahme des Organisten Andreas Etlinger von Anfang bis Ende widmen.

*Eine Musik-CD Rezension von Kulturrexpress*

Brahms und Bruckner waren Zeitgenossen, lebten dennoch in verschiedenen Welten. Einen wesentlichen Punkt hatten sie gemeinsam: Sie pflegten die Kunst des Kontrapunkts. Andreas Etlinger bringt mit seiner Gesamteinspielung der Orgelwerke von Johannes Brahms an der Brucknerorgel von St. Florian (nahe Linz in Oberösterreich) die Schönheiten dieser Kunst zum Klingen. "Noch eine Gesamteinspielung? Erst während meines Studiums lernte ich am Beginn der

1990er-Jahre die Brahms'schen Orgelwerke ken-



nen – und lieben. Ich war von Anfang an verzaubert von der sehnsüchtig-schönen Intensität dieser Musik und studierte in den folgenden Jahren mit ungebrochener Faszination ein Stück nach dem anderen.

Eine erste Gesamtauführung wurde im 100. Todesjahr des Komponisten möglich, im Hinblick auf die "traurigen" Aspekte dieses Orgel-Œuvres wählte ich als Konzerttermin damals bewusst den Allerseelentag (Sonntag, 2. November 1997, Bruckner-Organ St. Florian). Elf Jahre später gab es anlässlich des 175. Geburtstags von Johannes

Brahms eine "Wiederholung" des Orgelkonzerts von 1997: Sonntag, 2. November 2008, Bruckner-Orgel St. Florian. Ein weiteres Mal spielte ich die 15 Brahms-Werke an der Bruckner-Orgel im Verlauf des (Kirchen-)Jahres 2014 bei verschiedenen liturgischen Anlässen.

"Steter Tropfen höhlt den Stein", sagen wir und staunen darüber, wie das Element Wasser über lange Zeiträume hinweg Ecken und Kanten abzurunden vermag. Mit dem Verweis auf immerhin 25 Jahre der "Brahms-Pflege" – viele stete Tropfen also ... – möchte ich die vorliegende Gesamteinspielung rechtfertigen. [...]

"Die Entscheidung, zusammen mit den Orgelwerken von Johannes Brahms auch das "Perger Präludium" von Anton Bruckner aufzunehmen und quasi als Bonustrack ans Ende zu stellen, lässt zu guter Letzt sogar in der Tonartenabfolge noch ein schönes Zeichen entstehen: Brahms, As-Moll-Fuge, 7 Be-Vorzeichen = die größtmögliche Erniedrigung – Bruckner, C-Dur-Präludium, keine Vorzeichen = alles aufgelöst, "erlöst". Brahms und Bruckner reichen einander die Hand, und alles wird gut ..."

*Andreas Etlinger*

## **CD-Programm / Trackliste:**

**Johannes Brahms (1833–1897)**

**Sämtliche Orgelwerke | Complete Organ Works**

**Choralvorspiel und Fuge über O Traurigkeit, o Herzeleid (2. Fassung, 1882) WoO 7 11:05**

**Präludium und Fuge a-Moll (1856) WoO 9 06:46**

**Elf Choralvorspiele (1896) op. posth. 122**

**Mein Jesu, der du mich 04:12**

**Schmücke dich, o liebe Seele 03:32**

**O Gott, du frommer Gott 05:57**

**Es ist ein Ros' entsprungen 02:52**

**Herzlich tut mich erfreuen 02:18**

**Herzliebster Jesu 04:06**

**O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen 02:42**

**Herzlich tut mich verlangen I 02:37**

**Herzlich tut mich verlangen II 03:42**

**O Welt, ich muss dich lassen I 03:05**

**O Welt, ich muss dich lassen II 03:59**

**Präludium und Fuge g-Moll (1857) WoO 10 09:03**

**Fuge as-Moll (2. Fassung, 1864) WoO 8 08:56**

## **Bonustrack**

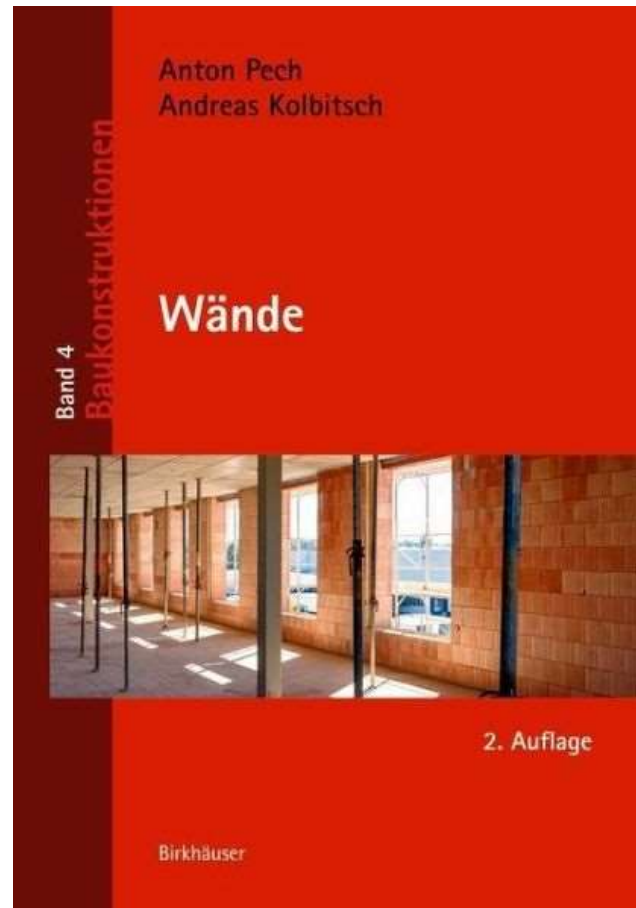
**Anton Bruckner (1824–1896)**

**Präludium C-Dur ("Perger Präludium", 1884) WAB 129 02:47**

# Wände (2. Aufl. 2019) von Andreas Kolbitsch erschienen bei Birkhäuser

Band 4 der Reihe Baukonstruktionen befasst sich mit dem Standardthema 'Wände'. Nur ein Wort - das klingt lapidar. Doch Wände kommen immer und überall in Bauwerken vor. Wände können unterschiedliche Funktionen haben. Zum einen sind sie tragendes Element eines Bauwerks. Dabei ist von immenser Bedeutung, statische Berechnungen müssen auf das Bauwerk abgestimmt sein. Der nachfolgende Band will definitiv Auskunft geben über Parameter bei der Bemessung und die bauphysikalische Auslegung von Wandelementen. Weitere Abschnitte sind Stützen in unterschiedlichen Ausführungsformen wie auch Holzwände. Nicht zuletzt sind Trennwände in Massiv- und Leichtbauweise Bestandteil der Auslegung, geben Hinweise auf den differenzierten Konstruktionsaufbau.

Die Fachbuchreihe Baukonstruktionen aus dem Birkhäuser Verlag umfasst mittlerweile 17 Bände, was den Stand der aktuellen Technik widerspiegelt. In Auflage 2 von Band 4 wurden zahlreiche Normänderungen integriert. Die erste Auflage "Wände" von Andreas Kolbitsch ist von 2005. Ziel der Fachbuchreihe ist in einfachen Zusammenhängen oft komplexe Bereiche des Bauwesens zu erläutern. Grundlage bildet die Vielfalt an Wandsystemen und deren statische u. bauphysikalische Anforderungen, wozu Feuchtigkeits-, Wärmeschutz als auch Schall- und Brandschutz zählen sowie gesetzgebende Vorschriften. Die Aufmachung des 136 Seiten umfassenden schmalen Bandes erinnert an ein



Lehrbuch, wie es oftmals im Schulgebrauch verwendet wird. Es geht darum auf komprimiertem Raum umfassende Kenntnisse zu vermitteln. Grafische Abbildungen erscheinen überwiegend in einem einheitlichen Grau. Etwas monoton ist diese Farbgebung schon, sie erfüllt aber ihren Zweck, indem rationale und pragmatische Aussagen getroffen werden. Diverse Zahlenreihen und ebenso viele Tabellen ergänzen die vielfältigen Ausführungsvarianten und liefern zugleich Angaben zu verwendeten Materialien und die

für den Wandaufbau benötigten Bauteile. Teilweise sind Angaben zum Wandaufbau detailliert, dienen jedoch stets der Verallgemeinerung, insofern ist Band 4 aus der Reihe Baukonstruktionen didaktisch angelegt, nimmt nicht Bezug auf Einzelfälle oder Fallbeispiele aus der Anschauung.

*Eine Buchrezension von Kulturrexpress*

## Wände

von *Andreas Kolbitsch*

Mitarbeit: *Karlheinz Hollinsky, Norbert Prommer und Markus Vill*

*Band 4 Baukonstruktionen*

Herausgegeben von *Anton Pech*

*Birkhäuser Verlag, Basel*

*2. Auflage 2019*

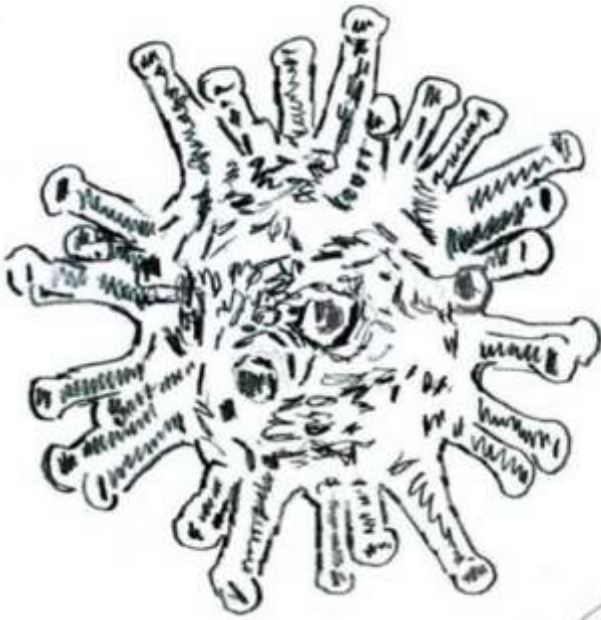
kartonierte 136 Seiten, 150 Abb.

Größe: 24,2 x 16,5 cm

ISBN 978-3-0356-2048-1

# Ad-hoc-Unterstützung: 250.000 Euro für Corona-Forschung an der Goethe-Universität

Meldung: Goethe-Uni Frankfurt



Die Johanna Quandt-Universitäts-Stiftung stellt der Corona-Forscherin Prof. Sandra Ciesek eine Viertelmillion Euro zur Verfügung. Innerhalb von

nur 24 Stunden wurde der Antrag bewilligt. Die Virologen des Universitätsklinikums Frankfurt wollen mit dem Geld die Suche nach wirksamen Medikamenten vorantreiben. Die Mittel stammen aus dem Johanna Quandt Jubiläums-Fonds, den die Bad Homburger Unternehmerin Johanna Quandt 2014 für die Goethe-Universität eingerichtet hatte.

Die Entwicklung virenhemmender Medikamente gegen das Corona-Virus SARS-CoV-2 steht derzeit im Fokus des Teams um Prof. Sandra Ciesek, Leiterin des Instituts für Virologie am Universitätsklinikum Frankfurt. An der Frankfurter Virologie gelang

Mitarbeitern des Instituts kürzlich die Anzucht des Corona-Virus aus Proben der deutschen Reisenden, die am 1. Februar aus Wuhan zurückgeholt worden waren. Mit den Mitteln des Fonds planen die Frankfurter Wissenschaftler nun, in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie pharmakologische Substanzdatenbanken nach potenziellen antiviralen Wirkstoffen zu durchsuchen. Weiterhin sind Experimente an Zellkulturen vorgesehen, bei denen einzelne Gene gezielt ausgeschaltet werden (CRISPR-Cas9-Screening). Damit versuchen die Wissenschaftler Strukturen menschlicher Zellen zu identifizieren, die das Virus zur Infektion benötigt. So wollen sie besser verstehen, wie das SARS-CoV-2-Virus in menschliche Zellen eindringt, um sich dort zu vermehren.

Der Johanna Quandt Jubiläums-Fonds wurde zum 100-jährigen Bestehen der Goethe-Universität ins Leben gerufen und von Johanna Quandt mit 20 Millionen Euro ausgestattet. Seit 2015 werden mit diesen Mitteln Projekte der Goethe-Universität gefördert, deren Finanzierung nicht durch den allgemeinen Hochschulentwicklungsplan gedeckt ist. Dazu zählen die Förderung herausragender Wissenschaftler, die Unterstützung internationaler Partnerschaften sowie außeruniversitärer Forschungsinstitute und damit verbundener Kooperationen.

Prof. Sandra Ciesek sagte: „Mit den Mitteln aus dem Johanna Quandt Jubiläums-Fonds können wir kurzfristig qualifizierte Nachwuchswissenschaftler für diese Arbeiten einstellen. So können wir die Screenings sowie anschließende präklinische Untersuchungen schnell durchführen. Unser Ziel ist es, möglichst zeitnah mit klinischen Studien an Probanden und Patienten zu beginnen.“

„Die Corona-Krise zwingt die auch die Goethe-Universität zu energischem und entschlossenem Handeln“, erklärte Prof. Birgitta Wolff, Präsidentin der Goethe-Universität. „Als Stiftungsuniversität sind wir in der glücklichen Lage, seit vielen Jahren eng und vertrauensvoll mit Stiftungen wie der Johanna Quandt-Universitäts-Stiftung zusammenzuarbeiten. Nur dadurch war es möglich, unbürokratisch innerhalb kürzester Zeit diese Summe für unsere Virologie bereitzustellen. Wir sind froh, in dieser schwierigen Phase Beiträge zur Bewältigung der Krise leisten zu können.“

## Genehmigte Wohnungen in 2019

Foto (c) Kulturrexpress, Meldung: Statistisches Bundesamt, destatis, Wiesbaden

Im Jahr 2019 wurde in Deutschland der Bau von 360 600 Wohnungen genehmigt. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, waren das 4,0 Prozent mehr Baugenehmigungen

als im Jahr 2018. In den Zahlen sind sowohl die Baugenehmigungen für neue Gebäude als auch für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden enthalten. Im längeren Zeitvergleich befindet





sich die Zahl genehmigter Wohnungen weiter auf einem hohen Niveau. Mehr genehmigte Wohnungen in einem Jahr gab es seit der Jahrtausendwende nur 2016 mit über 375 000.

### **4,6 Prozent mehr genehmigte Wohnungen in Mehrfamilienhäusern**

In neu zu errichtenden Wohngebäuden wurden im Jahr 2019 rund 311 200 Wohnungen genehmigt. Das waren 3,0 Prozent oder 8 900 Wohnungen mehr als im Vorjahr. Dies ist insbesondere auf die Entwicklung bei den Mehrfamilienhäusern (+4,6 Prozent) zurückzuführen. Aber auch die Zahl der Baugenehmigungen für Einfamilienhäuser ist um 1,2 Prozent und die für Zweifamilienhäuser um 2,6 Prozent gestiegen.

milienhäuser ist um 1,2 Prozent und die für Zweifamilienhäuser um 2,6 Prozent gestiegen.

### **Weniger umbauter Raum bei neu zu errichtenden Nichtwohngebäuden**

Bei den neu zu errichtenden Nichtwohngebäuden, die im Jahr 2019 genehmigt wurden, verringerte sich der umbaute Raum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,1 Prozent auf 223,1 Millionen Kubikmeter. Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend Nichtwohnzwecken dienen, zum Beispiel Fabrikgebäude und Lagerhallen, Büro- und Verwaltungsgebäude oder landwirtschaftliche Betriebsgebäude.

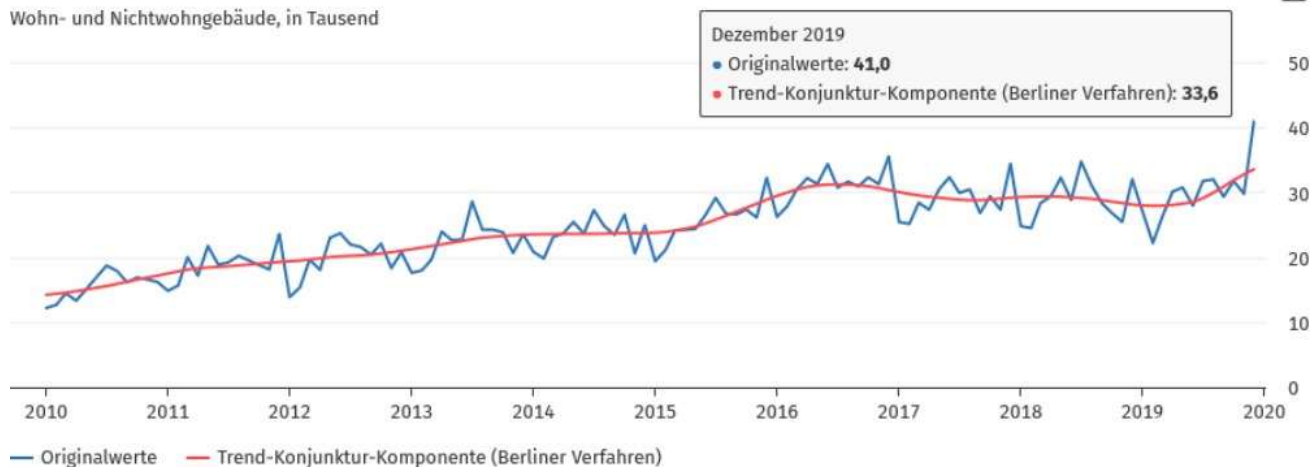


## Zahl neuer Genehmigungen weiter höher als Zahl der Fertigstellungen

Entwicklung der Bautätigkeit im Jahr 2019 wird durch die Entwicklung der Baufertigstellungen dargestellt, die das Statistische Bundesamt vo-

### Monatlich genehmigte Wohnungen

Wohn- und Nichtwohngebäude, in Tausend



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020

Die Zahl der Baugenehmigungen ist ein wichtiger Frühindikator zur Einschätzung der zukünftigen Bauaktivität, da Baugenehmigungen geplante Bauvorhaben darstellen. Allerdings nimmt die Zahl der Bauvorhaben, die noch nicht begonnen beziehungsweise noch nicht abgeschlossen wurden (der sogenannte Bauüberhang), seit einigen Jahren zu. Die tatsächliche

raussichtlich Mitte des Jahres 2020 veröffentlicht.

Detaillierte Daten und lange Zeitreihen zu den Baugenehmigungen sowie zum Bauüberhang können über die Tabellen (31111) sowie die Tabellen 31131 der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

## Frankfurt am Main in Zeiten von Corona

# Die Ausbreitung des Virus verlangsamten

Grafik © Kulturespress, Meldung: Presseinfo der Stadt Frankfurt am Main (pia)

Die Stadt Frankfurt handelt verantwortungsbewusst in Koordination mit Bund und Land: Am Montag, 16. März, werden in Frankfurt die Theater geschlossen sein, die Schulen und Kindergärten, der Zoo, der Palmengarten, die Bühnen und die Museen. Zahlreiche Veranstaltungen

wurden bereits abgesagt, alle privaten und öffentlichen Veranstaltungen über 100 Teilnehmenden untersagt. Kurzum: Das öffentliche Leben in der Stadt wird schrittweise heruntergefahren.



forderung, die wir aber gemeinsam bestehen werden. Unser Frankfurt ist stark.“

Wegen der Schul- und Kitaschließungen wird es in den kommenden Tagen auch zu Engpässen in der Stadtverwaltung kommen. Die Stadt bittet ihre Bürgerinnen und Bürger daher, nur in wirklich dringenden Fällen die Stadtverwaltung persönlich aufzusuchen und ansonsten bei Fragen telefonisch auf die Ämter zuzukommen.

Die Stadtspitze betont, dass für die weitere Steuerung der Lage die Konstituierung des Verwaltungsstabes am Freitag, 13. März - in dem alle zentralen Bereiche der Stadtverwaltung zusammengefasst sind - von großer Bedeutung ist: „Die Frankfurter vertrauen zurecht ihrer Verwaltung. Es wird dennoch vor dem Hintergrund der Schul- und Kitaschließung und vieler weiterer öffentlicher Einrichtungen zu einer Situation kom-

men, die Menschen in ihrem Alltag vor besondere Herausforderungen stellt, die nicht alle sofort zu bewältigen sein werden. Wir werden uns bemühen, so schnell wie möglich unsere städtischen Regularien anzupassen, wissen aber, dass wir aufgrund der äußerst dynamischen Lage ständig nachsteuern müssen. Dafür bitten wir sowohl die Bürgerinnen und Bürger, als auch alle städtischen Beschäftigten um Verständnis. Wir wissen aber auch, dass wir diese Situation nur mit großem bürgerschaftlichen Engagement, mit Rücksicht auf die Schwächsten und mit gesellschaftlichen Zusammenhalt werden bewältigen können.

Auf ihrer Website hat die Stadt alle wichtigen Fragen und vor allem Antworten zusammengestellt, die fortlaufend aktualisiert werden:

[www.frankfurt.de](http://www.frankfurt.de)